



© Fred Lindmoser

Naturparkzentrum Ötscher-Basis

Langseitenrotte 140
3223 Wienerbruck, Österreich

ARCHITEKTUR

Pumar

BAUHERRSCHAFT

Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Robert Salzer

Harrer & Harrer ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Atelier Langenlois

FERTIGSTELLUNG

2015

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

6. März 2017

Anerkennung Holzbaupreis Niederösterreich 2016

Ländliche Scheunenarchitektur mit regional üblichem Satteldach wurde als Grundform für das Gebäude gewählt. Zwei parallele Langhäuser, zueinander leicht versetzt und durch einen flachen Mittelteil verbunden, formen den Gebäudekomplex mit Restaurant, Verkaufsraum und Terrasse. Die Konstruktion des Holzbaus erfolgte in Riegelbauweise, die als Rasterystem in Fichte umgesetzt wurde. Die Wände verkleidet mit Lärchenschalung und das Dach mit Lärchenschindeldeckung erzeugen ein klares Erscheinungsbild als pures Holzgebäude. Das verwendete Bauholz sowie das Fichtenholz für die Innenverkleidung stammt aus Wäldern der Umgebung. (Text: Jurytext Holzbaupreis Niederösterreich 2016)



© Fred Lindmoser



© Fred Lindmoser



© Fred Lindmoser

Naturparkzentrum Ötscher-Basis

DATENBLATT

Architektur: Pumar (Johannes Pesendorfer, Andreas Machalek)
 Bauherrschaft: Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH
 Tragwerksplanung: Robert Salzer, Harrer & Harrer ZT GmbH (Anton Harrer, Johannes Harrer)
 örtliche Bauaufsicht: Atelier Langenlois
 Fotografie: Fred Lindmoser

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 12/2012 - 01/2013
 Planung: 01/2013 - 04/2015
 Ausführung: 04/2014 - 03/2015

Bruttogeschossfläche: 570 m²
 Nutzfläche: 531 m²
 Bebaute Fläche: 570 m²
 Umbauter Raum: 2.100 m³
 Baukosten: 1,4 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Es handelt sich um ein Sommergebäude, das ausschließlich mit Zellulosedämmung isoliert ist. Die Gebäudekonstruktion sowie die Innenverkleidung besteht zur Gänze aus heimischem Lärchen- und Fichtenholz.
 Das Dach wurde mit Lärchenschindeln eingedeckt.

Ein Pelletsofen und ein Stückholzofen versorgen die Aufenthaltsbereiche mit Wärme. Die Wärmeerzeugung der Fußbodenheizung erfolgt durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, die wiederum durch eine Photovoltaikanlage gespeist wird. Küchenabluft dient zur Wärmerückgewinnung.

Heizwärmebedarf: 59,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 163,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 241,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 68,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Geothermie, Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen,



© Fred Lindmoser



© Fred Lindmoser



© Fred Lindmoser

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik, Wärmepumpe
 Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus
 nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien
 Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im
 Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Glaser GmbH, Waidhofen an der Ybbs
 Baumeister: Strabag AG, 3363 Amstetten
 Elektrik: Elektrotechnik Posch GmbH, 3160 Traisen
 Installateur: Maroschek GmbH, 3100 St. Pölten
 Dachdecker, Spengler: Leichtfried GmbH & Co KG, 3340 Waidhofen/ Ybbs
 Schlosserarbeiten: Metalltechnik Schiefer e. U., 3365 Allhartsberg
 Schlosserarbeiten Innen: Fisch OEG, 8630 Mariazell
 Trockenbau: Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG 2351 Wr. Neudorf
 Portalbau: Schinnerl Metallbau GmbH 3430 Tulln
 Bautischler (Fenster, Türen): Wolfgang Auer e. U. 3264 Gresten
 Kücheneinrichtung: GTA Großküchentechnik
 Fliesenleger: Hannes Höller GmbH ,3160 Traisen
 Maler und Bodenbeschichtung: Malerei Nutz GmbH, 3222 Annaberg
 Beleuchtung: Molto Luce, 4600 Wels
 Kaminöfen: Kogler GmbH, 3340 Waidhofen/ Ybbs
 Innentüren: r&r Objektischlerei GmbH, 1230 Wien
 Einrichtung, Holzarbeiten: KA-GA Markus Gansch 3204 Kirchberg a.d. Pielach
 Einrichtung, Holzarbeiten: Manfred Krcmar, 3184 Türnitz

PUBLIKATIONEN

Buch anlässlich der Landesausstellung 2015 „ÖTSCHERREICH - Die Alpen und wir“,
 Herausgeber: Schallaburg KulturbetriebsgesmbH

Architektur Aktuell 11/2015

Installateur Journal 9/2015, Österr. Wirtschaftsverlag

Tischler Journal 10/2015, Österr. Wirtschaftsverlag

AUSZEICHNUNGEN



© Fred Lindmoser

Naturparkzentrum Ötscher-Basis

NÖ Holzbaupreis: Anerkennungspreis in der Sparte „Öffentliche und Kommunalbauten“

Einreichung zur Verleihung von Anerkennung für vorbildliche Bauten in NÖ - Ergebnis wurde für Herbst 2016 angekündigt

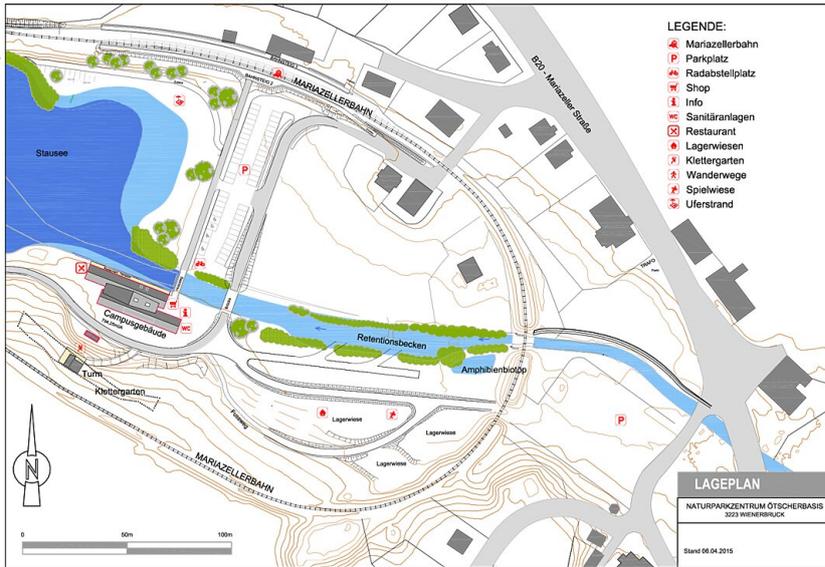
In nextroom dokumentiert:

Holzbaupreis Niederösterreich 2016, Anerkennung

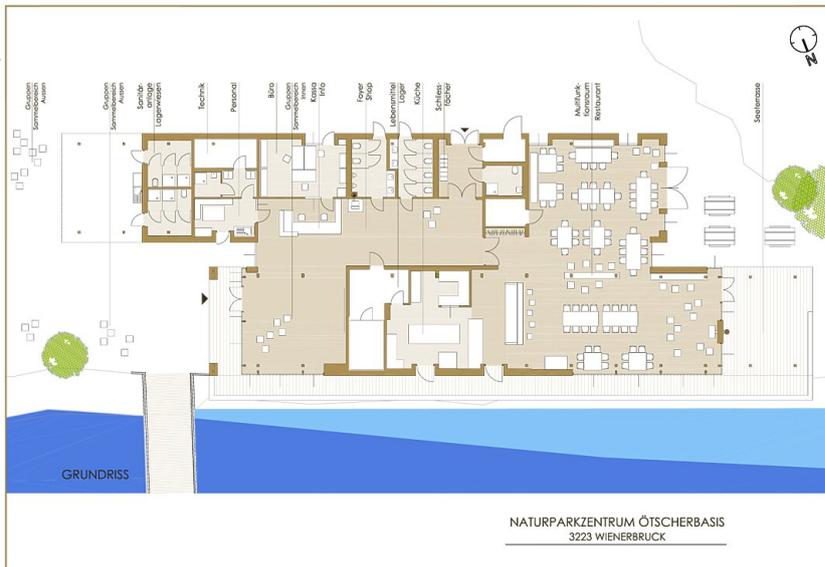
WEITERE TEXTE

Naturparkzentrum Ötscher-Basis, newroom, Mittwoch, 1. März 2017

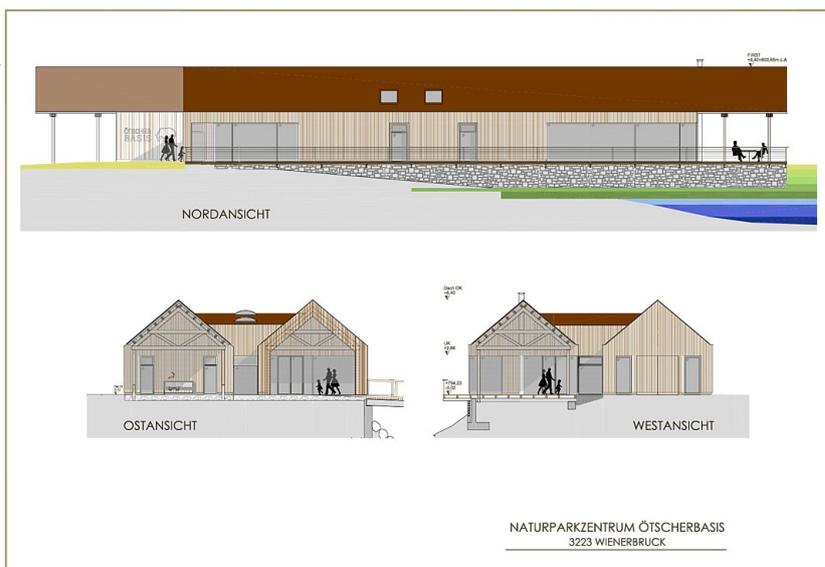
Naturparkzentrum Ötscher-Basis



Lageplan

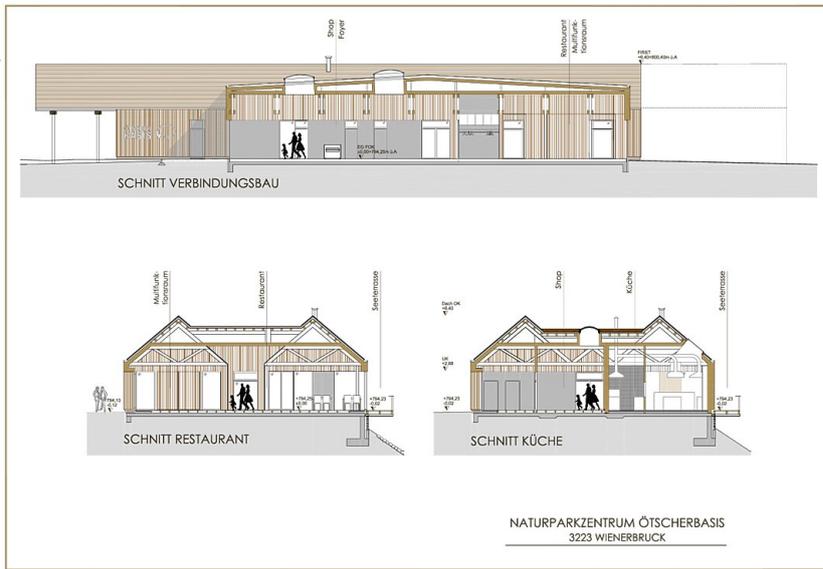


Grundriss 1_200



Ansichten 1_200

Naturparkzentrum Ötscher-Basis



Schnitte 1_200